

# INHALT

Prolog	7
1. In Schwiegermutter's Garten. Philosophieren als erster Schritt	9
2. <i>Caffè und Brioche.</i> Frühstücken und Zeitung lesen auf Italienisch	11
3. <i>Bella Italia ...!</i> Das stimmt! Aber muss man es gleich übertreiben?	14
4. Auto geklaut? Netzwerken auf Italienisch	17
5. <i>Fare bella figura.</i> Wie man eine gute Figur macht	19
6. Arbeiten in Italien. Über die Logik des Unvorhersehbaren	21
7. Der von Teufeln bewohnte Süden und der arrogante Norden. Vorurteilen begegnen	24
8. <i>Ferragosto.</i> Ein Volk im Ausnahmezustand	27
9. Der Italiener in seinem <i>trullo</i> . Die Dorfidentität	31
10. Die Mafia. Ironie eines gesellschaftlichen Drahtseilakts	34
11. Auf ewig <i>mammone.</i> Leid und Freud des Muttersöhnchens	37
12. Italiener am Handy. Kommunikation 2.0	40
13. Der Macho und die schöne Frau. Es grüßt Francesco Schettino	43
14. Über den Kniefall beim Pförtner	46
15. »Was heißt hier ›Wir‹?« Der Italiener als Individualist	49
16. Mit der Vespa ist man »König«. Zwischen italienischem Lebensgefühl und Verkehrsregeln	52
17. 'O sole mio. Über Romantik, <i>Amore</i> und Leidenschaft	54
18. <i>Amico mio.</i> Was Freundschaft bedeutet	57
19. <i>Ave Maria</i> und <i>Cristo Santo.</i> Es lebe der Glaube!	60
20. Wie der Italiener seine Exzellenzen verteidigt. Ein Dialog	63

21. Der <i>papà</i> regelt das!	
Stolz und Ehre in italienischen Familien	66
22. Sonne, Strand und Meer. Der »karibische« Alltag	69
23. <i>Fratelli d'Italia</i> . Der Italiener in seiner Nation	71
24. »Die anderen machen es doch auch.«	
Flexible Regelauslegung	74
25. Italienisches Fernsehen.	
Wenn der Begriff »Spektakel« untertrieben ist	78
26. Klientelismus, Schwarzarbeit und	
Steuerhinterziehung. »Wir sind doch alle Italiener«	80
27. <i>Mangiare</i> ist Krieg.	
Einige Besonderheiten zur italienischen Esskultur	83
28. Unbändiger Optimismus und totale <i>miseria</i> .	
Der Italiener und seine Extreme	87
29. Ein ganz »normaler« Tag	90
30. Meridionalität.	
Plädoyer für eine alternative Lebensphilosophie	93